

INTERNATIONALE TRANSPORTE
DANZAS & C^{IE} GMBH FRANKFURT A. M.

Niederlassungen: Düsseldorf,
Kehl, Köln/Rh., Lörrach (Baden),
Mannheim, Neuenburg (Baden),
Singen, Hagen (Westfalen),
Konstanz

A.-G. Danzas & Cie. in: Basel,
Annemasse, Apach, Audincourt,
Avignon, Belfort, Bellegarde,
Bellinzona, Besançon, Bologna,
Brig, Buchs, Budapest, Catania,
Chiasso, Colmar (Ht. Rhin), Como,
Delle, Domodossola, Florenz,
Forbach, Fortezza, Genf, Hom-
burg/Saar, Kehl, Kreuzlingen,
Lauterbourg, Lons-le-Saunier,
Luino, Luxeuil, Luzern, Mailand,
Modane, Mulhouse (Ht. Rhin),
Nancy, Neapel, Paris, Pontarlier,
Rom, Romanshorn, Saarbrücken,
St. Gallen, St. Louis (Ht. Rhin),
St. Margrethen, Schaffhausen,
Strasbourg (Bas Rhin), Vallorbe,
Verrières, Ventimiglia, Verona,
Wissembourg, Zürich

Spezialverkehre nach Italien,
Spanien, Frankreich, Schweiz,
Donau- und Balkanländern, Eng-
land sowie nach dem Mittelmeer
via Marseille, Genua, Triest

**Luftverfrachtung und Über-
seedienst** nach allen Teilen
der Welt

Briefanschrift:

Danzas & Cie. GmbH, Frankfurt a. M., Ludwigstraße 27, Postschließfach 9175

Der Oberfinanzpräsident
Bremen

2. SEP. 1949

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Amt für Vermögenskontrolle
Wiedergutmachungsbehörde
B R E M E N

Haus des Reichs, Richtweg 25

Telegramm-Adresse: Danzas

Fernsprecher: 741 28, 713 41,
723 79

Bankkonten: Hessische Bank,
Frankfurt am Main, Depositen-
kasse D; Landeszentralbank
v. Hessen, Frankfurt am Main,
Girokonto 4/7343

Postscheck-Konto:
Frankfurt (Main) 45713

Ihre Zeichen

Ra - 420

Ihr Schreiben vom

27.8.49

Unser Zeichen

KI/F

Frankfurt a. M., den

31.8.49

Betr.: Ihr Schreiben HC/uk v. 27.8.49 - Serial Nr. Ra-420

Rückerstattungsanmeldung des Herrn Moe J. Oelbaum,
5110 Fort Hamilton Parkway, Brooklyn 19, N.Y.
vom 7.12.48 wegen Umzugsgut (REG Nr. 59)

Wir hatten uns schon auf Grund eines Schreiben von Frau L. Oelbaum in Brooklyn vom 29.8.45 an unser Haus in Basel bei sämtlichen in Frage kommenden Spediteuren und Schiffahrtsgesellschaften nach dem Verbleib des in Bremerhaven, Schuppen F eingelagerten Liftvans eingehend erkundigt. Leider führte keine der Nachforschungen zu einem positiven Ergebnis.

Der Schuppen F ist einem Bombenangriff zum Opfer gefallen und es ist dabei mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, dass auch der dort lagernde Liftvans der Frau Oelbaum vernichtet wurde. Diese Vermutung ist umso wahrscheinlicher, als auch den vom Staat seinerzeit bestellten Abwesenheitspflegern über diesen Liftvans nichts bekannt ist. Wir möchten Ihnen daher anheimstellen, weitere Recherchen bei der Deutschen Amerika-Linie in Bremen anzustellen.

Wir können leider von uns aus keine weiteren Untersuchungen anstellen, weil wir bei dem am 22.3.44 durch Fliegerangriff erlittenen Brandschaden unsere sämtlichen Speditionsakten verloren haben. Unsere Korrespondenten in Bremen, bei denen wir recherchierten, befinden sich in der gleichen Lage wie wir. Wir bedauern, Ihnen keine Auskunft über den Verbleib des Liftvan geben zu können.

Im

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

Für alle Aufträge gelten die »Allgemeine Deutsche Spediteurbedingungen« (ADSp) und die dazugehörigen SVS und RVS.

Im übrigen wissen wir aus Erfahrung, dass im Jahre 1941
sämtliche jüdischen Umzugsgüter beschlagnahmt und nach
und nach von der Gestapo und anderen Behörden verstei-
gert worden sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

D a n z a s & C i e, GmbH.

ppa.

